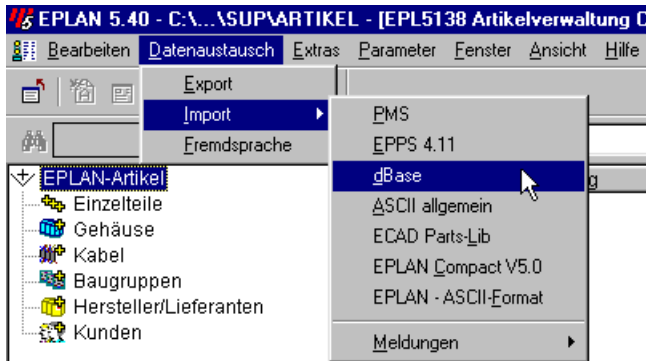


1 Import von Fremdartikeln.



Nach einigen Versuchen mit den verschiedenen Importfiltern war für mich das dBase-Format am einfachsten und schnellsten. Das Erstellen einer dBase-Datei ist für die meisten Fremddatenbanken, über deren Exportfilter, selten ein Problem. Auch aus ASCII-Dateien lassen sich, nach etwas Übung, sehr schnell und einfach, mit Hilfe von Excel, dBase-Dateien erstellen. Die Verwendung von Excel bietet weiterhin die Möglichkeit vorher noch die Stammdaten anzupassen. Das können zusammengesetzte Artikelnummern, berechnete Preise, einfache Textänderungen oder sein.

1.1 Wie soll das Format der ASCII-Dateien sein.

Die ASCII-Dateien müssen ein paar Regeln entsprechen.

- o Nur ein Datensatz je Zeile
 - Die einzelnen Datensatz-Felder haben immer die gleiche Breite, oder sie sind durch ein Zeichen voneinander getrennt.
 - Die Reihenfolge der Felder ist in allen Datensätzen immer gleich.

Die Variante das die Datenfelder durch ein Trennzeichen voneinander getrennt sind ist die einfachste Möglichkeit. Es müssen sich dann keine Feldlängen gemerkt werden. Hier ein paar Beispiele von ASCII-Dateien mit Feldtrenner.

Datenfelder mit TAB [→] getrennt.

```
6ES7315-2AF03-0AB0→SIMATIC S7-300, CPU 315-2 DP ZENTRALBAUGRUPPE MIT INTEGR.  
STROMVERSORGUNG DC 24V ARBEITSSPEICHER 64 KBYTE 2. SCHNITTST. DP-  
MASTER/SLAVE→SIE→SIEMENS AG
```

Daten Felder mit dem Zeichen [|] getrennt.

```
6ES7315-2AF03-0AB0|SIMATIC S7-300, CPU 315-2 DP ZENTRALBAUGRUPPE MIT INTEGR.  
STROMVERSORGUNG DC 24V ARBEITSSPEICHER 64 KBYTE 2. SCHNITTST. DP-  
MASTER/SLAVE|SIE|SIEMENS AG
```



Als Trennzeichen muss immer ein Zeichen verwendet werden welches nicht in den Datensätzen vorkommt. Viele Programme verwenden allerdings das Semikolon oder das Komma als Trennzeichen. Da diese Zeichen mit hoher Wahrscheinlichkeit in den Datensätzen vorkommen, müssen in diesem Fall die einzelnen Felder zusätzlich in Anführungszeichen eingeschlossen sein.

Datenfelder in Anführungszeichen eingeschlossen und mit Komma getrennt.

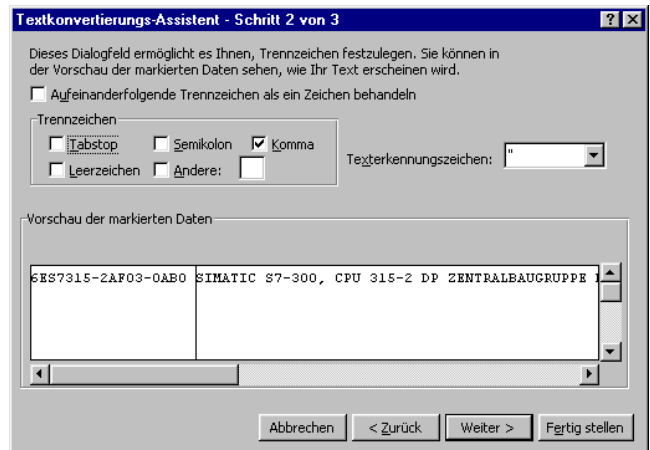
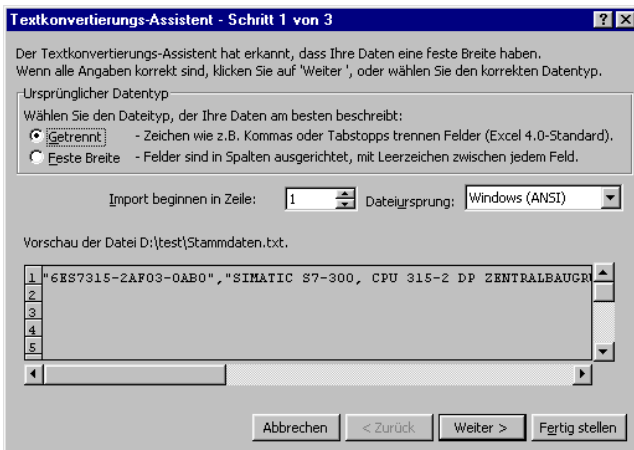
```
"6ES7315-2AF03-0AB0","SIMATIC S7-300, CPU 315-2 DP ZENTRALBAUGRUPPE MIT INTEGR.  
STROMVERSORGUNG DC 24V ARBEITSSPEICHER 64 KBYTE 2. SCHNITTST. DP-  
MASTER/SLAVE","SIE","SIEMENS AG
```

	Tel.:	Autor: Holger K.	Datum:
	Fax.:	Datei:	Rev.: 1.0
	eMail:	Letzter Bearbeiter: Holger K.	Seite:

1.2 ASCII-Dateien über Excel in eine dBase-Datei wandeln.

ASCII-Dateien mit Feldtrenner lassen sich problemlos in Excel einlesen. Die ASCII-Datei sollte entweder keine oder die Dateierdung .TXT haben. Sie wird in Excel über das Menü [Datei => Öffnen] ausgewählt (Dateityp: Alle Dateien)

Der Textkonvertierungsassistent startet.



Für eine Datei im Format "Datenfelder in Anführungszeichen eingeschlossen und mit Komma getrennt" den Assistenten wie gezeigt einstellen.

Um das Datenformat für alle Spalten auf Text umzustellen, zunächst alle Spalten im Vorschauenfenster markieren und dann im Bereich „Datenformat der Spalten“ auf "Text" klicken.

Mit [Fertigstellen] den Import starten.

Die Datei ist nun in Excel importiert und kann bearbeitet werden.

	A	B	C	D
1	6ES7315-2AF03-0AB0	SIMATIC S7-300, CPU 315-2 DP ZENTRALBAUGR	SIE	SIEMENS AG

Zuerst sollten die Spaltenüberschriften definiert werden – man möchte ja wissen wo man ist – und außerdem werden sie für den späteren Import nach Eplan benötigt. Die Zuordnung der Felder (Spalten) zur Eplan Artikeldatenbank wird über diese Überschriften durchgeführt. Die Namen dürfen nicht länger als 10 Zeichen sein.

	A	B	C	D	E
1	BestellNr	Text	HrstKurz	HrstLang	
2	6ES7315-2AF03-0AB0	SIMATIC S7-300, CPU 315-2 DP ZENTRALBAUGR	SIE	SIEMENS AG	
3	52050	KLEMMENRELAIS (AUSGANGSRELAIS) C	MURR	MURR ELEKTRONIK	

	Tel.:	Autor: Holger K.	Datum:
	Fax.:	Datei:	Rev.: 1.0
	eMail:	Letzter Bearbeiter: Holger K.	Seite:

Die fertige Excel-Tabelle kann jetzt als dBase-Datei gespeichert werden.



Excel exportiert die Daten wie die Spaltenbreite der Zellen ist. Eine zu schmale Spalte schneidet nicht sichtbare Zeichen beim Export ab. Vor dem Export die komplette Tabelle markieren und über [Format => Spalte => Optimale Breite bestimmen] alle Spalten einstellen.

Die fertige Excel-Tabelle über den Menüpunkt [Datei => Speichern unter...] als dBase-Datei speichern.



Die Zellenmarkierung muss irgendwo auf einer Zelle der Liste stehen.

1.3 dBase-Datei in Eplan importieren.

Der Aufruf zum Einlesen erfolgt vom Hauptmenü aus über [Artikel => Verwaltung => Datenaustausch => Import => dBase]. Beim ersten Aufruf nach der Installation von Eplan dürfte die Importmaske in etwa wie folgt aussehen.

Die Felder dBase-Datei und Zuordnungsdatei sind beim ersten Aufruf noch leer!

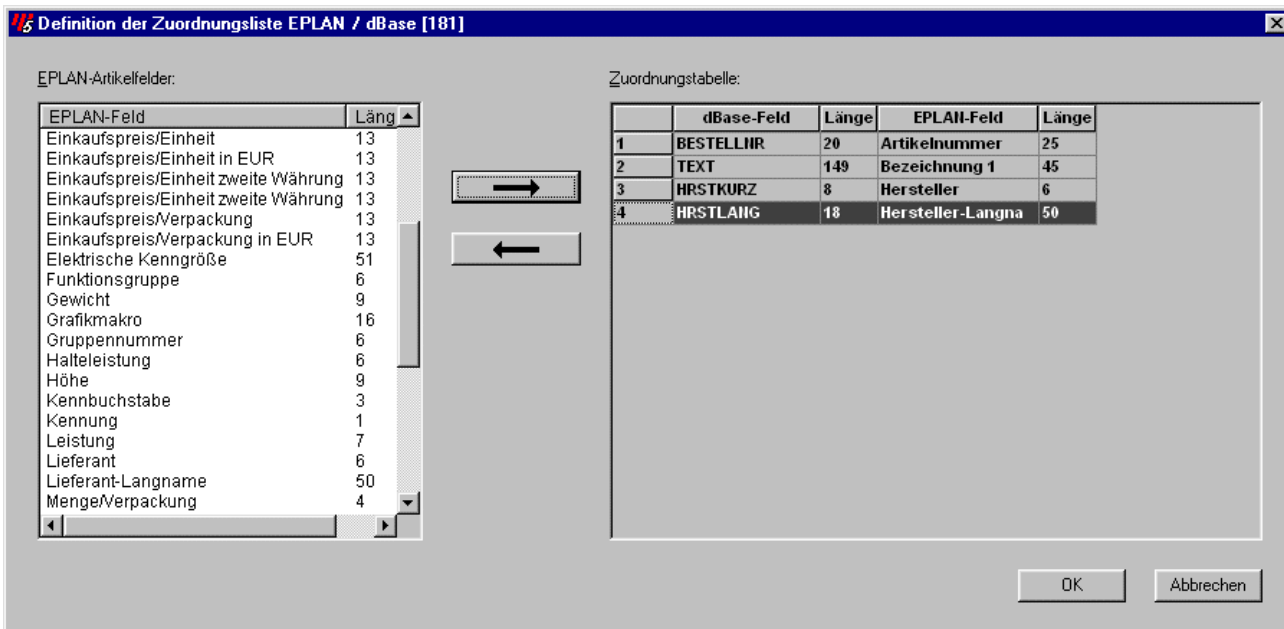
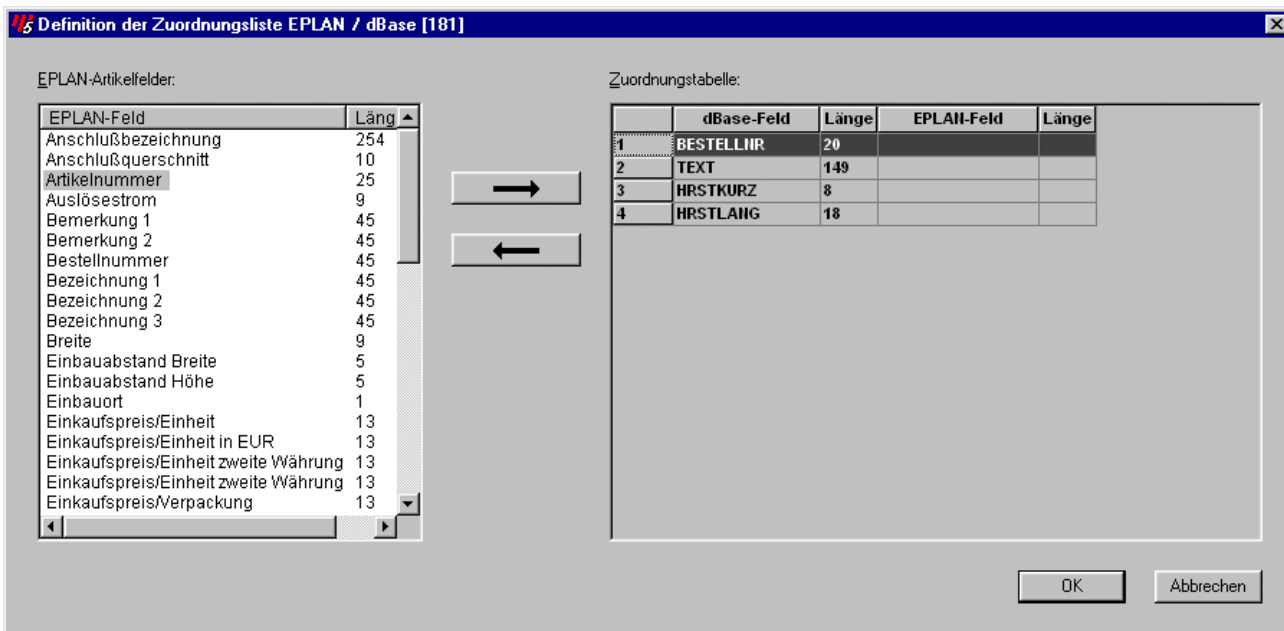
Die dBase-Quelldatei bestimmen:
Über den Button [...] die Datei suchen und auswählen.

Die Zuordnungsdatei bestimmen:
Falls noch nie eine festgelegt wurde, kann über den Button [...] keine ausgesucht werden. In diesem Fall den Namen komplett mit Pfad in das Feld eintragen, sie wird dann später angelegt.

Die anderen Felder erklären sich eigentlich selbst. In der Hilfe kann hierzu auch einiges nachgelesen werden.

	Tel.:	Autor: Holger K.	Datum:
	Fax.:	Datei:	Rev.: 1.0
	eMail:	Letzter Bearbeiter: Holger K.	Seite:

Jetzt kann die Zuordnungsliste erstellt werden. Die einzelnen Eplan Datenfelder können individuell den dBase Feldern zugeordnet werden. Die Zuordnung geschieht über die Pfeile "Hinzufügen" bzw. "Entfernen" oder per "Drag & Drop". Erfolgt die Zuordnung über die Pfeile werden die entsprechenden Felder links und rechts vorher markiert. Beim Entfernen muss nur die dBase Zuordnung markiert werden. Zu lange Felder in der Quelldatei werden beim Import eingekürzt. Im unteren Beispiel ist das dBase Feld "Text" 149 Zeichen und das Eplan Feld nur 45 Zeichen lang. Es werden nur die ersten 45 Zeichen übernommen. Die Zuordnungsliste wird im angegebenen Pfad gespeichert und kann später erneut verwendet werden.



1.4 Noch einige Anmerkungen zu Excel

Excel hat den Vorteil das die Datensätze sehr gut nachbearbeitet bzw. ergänzt werden können. Die Eplan Artikelnummer könnte z.B. durch Hinzufügen des Herstellerkurzzeichens zur Typennummer (wie die Demos in Eplan) über Formeln erzeugt werden.

=B2&"."&C2 oder **="SIE."&C2** usw.

Viele Fremdsysteme haben für die Artikelbeschreibung nur ein Feld vorgesehen. Sie nehmen die komplette Beschreibung auf (siehe Siemens CA01 Katalog CD) und sind daher häufig länger als 45 Zeichen. Eplan dagegen verwaltet die Artikelbeschreibung in 3 Bezeichnungsfeldern und Bemerkungsfeldern. Da in der grafischen Stücklisten-Ausgabe auch das Bemerkungsfeld 1 ausgegeben werden kann, bietet es sich an dieses zusätzlich für die Artikelbeschreibung mit zu verwenden. Es würden dann 4 x 45 Zeichen in Eplan zur Verfügung stehen.

Um den Langtext auf 4 Zeilen aufzuteilen in Excel 4 zusätzliche Spalten (Bez1, Bez2, Bez3 u. Bem1) einfügen. Mit einem geeignetem Markro (Funktion) dann die entsprechenden Zeilen extrahieren lassen und in die einzelnen Felder eintragen. Die Artikelbeschreibung ist dann auf 4 Zeilen aufgeteilt. In der späteren Zuordnungsliste werden dann eben nur die Bezeichnungs- und das Bemerkungsfeld ausgewählt und zugeordnet.

usw. usw.

Der Möglichkeiten sind mit Excel fast keine Grenzen gesetzt. Wer gut mit Excel umgehen kann, der hat hier viele Möglichkeiten seine Stammdaten zu pflegen oder sie umzusetzen. Für weiter Fragen stehe ich gerne hier im Forum zur Verfügung.

Holger K.

	Tel.:	Autor: Holger K.	Datum:
	Fax.:	Datei:	Rev.: 1.0
	eMail:	Letzter Bearbeiter: Holger K.	Seite: